

	Wittenberger		Geleit zu	
	Geleit	Elbzoll	Elster	Marzahna und Eck- mannsdorf
Butter per Tonne . . . . .	12	—	—	8
Salz, von 60 sch. <sup>1</sup> . . . . .	—	1 sch.	—	—
100 Ellen Leinwand . . . . .	2	—	—	—
1 Stück Leinwand . . . . .	—	—	—	8
1 Tuchgewand . . . . .	—	—	4	—
1 gutes Tuchgewand „als polnisch, behemisch, lundisch, ledisch, meck- lisch etc.“ . . . . .	—	—	—	9
Gewöhnliches fremdes Tuch . . . . .	—	—	—	8
Gewöhnliches Tuch, grau oder gefärbt	—	4	—	—
Gefärbtes Tuch . . . . .	4	6	—	—
Ungefärbtes Tuch . . . . .	2	—	—	3
1 Viertel Barchent . . . . .	9	—	—	—
1 Harres (Tuch aus Arras) . . . . .	9	—	—	—
1 Schock Eisen . . . . .	—	—	8	—
1 Centner Eisen oder Stahl . . . . .	—	6	—	—
1 Centner Wageisen . . . . .	2	—	—	—
1 Schock Stabeisen . . . . .	4	—	—	—
1 Schock Schienen . . . . .	—	—	—	8
1 Centner Kupfer . . . . .	9	6	—	8
1 Centner Zinn . . . . .	9	—	—	—
1 Centner Blei . . . . .	—	6	—	40 <sup>2</sup>
1 Fafs mit Nägeln und Messern . . . . .	9	—	—	—
1 Centner Nägel . . . . .	—	6	—	—
1 Stahlfafs . . . . .	9	—	—	—
1 Mühlstein . . . . .	12	36	—	—
1 Schleifstein . . . . .	12	18	—	—
1 Wagen mit Centnergut von jedem Pferd . . . . .	54 <sup>3</sup>	—	—	12
Jeder andere leere oder beladene Wa- gen „als Salz-, Herings-, Fisch- und Kaufmannswagen“ von jedem Pferd	18 <sup>3</sup>	—	—	—
1 Salzwagen von jedem Pferd . . . . .	—	—	—	8
1 leerer Wagen . . . . .	—	—	4	8
Jedes Pferd, das Mühl- oder Schleif- steine zieht, Wein in die Stadt oder Getreide durch die Stadt fährt . . . . .	18	—	—	—
Bei der Rückkehr . . . . .	9	—	—	—
Jedes Pferd, das ohne Wagen zurück- kommt . . . . .	9	—	—	—

<sup>1</sup> Der Salzhandel in Wittenberg ist der Stadt überlassen. Vgl. unten Teil II, A, 2, c.

<sup>2</sup> Im Tarif für Marzahna ist der Steuersatz für 1 Stein (=  $\frac{1}{5}$  Centner) Blei angegeben.

<sup>3</sup> Erfolgt die Rückkehr innerhalb 14 Tagen, so sind die Pferde frei. Nur wer Fische auf dem Markt geseht hat, muß bei der Rückkehr von seinem Pferd 9 h. zahlen.